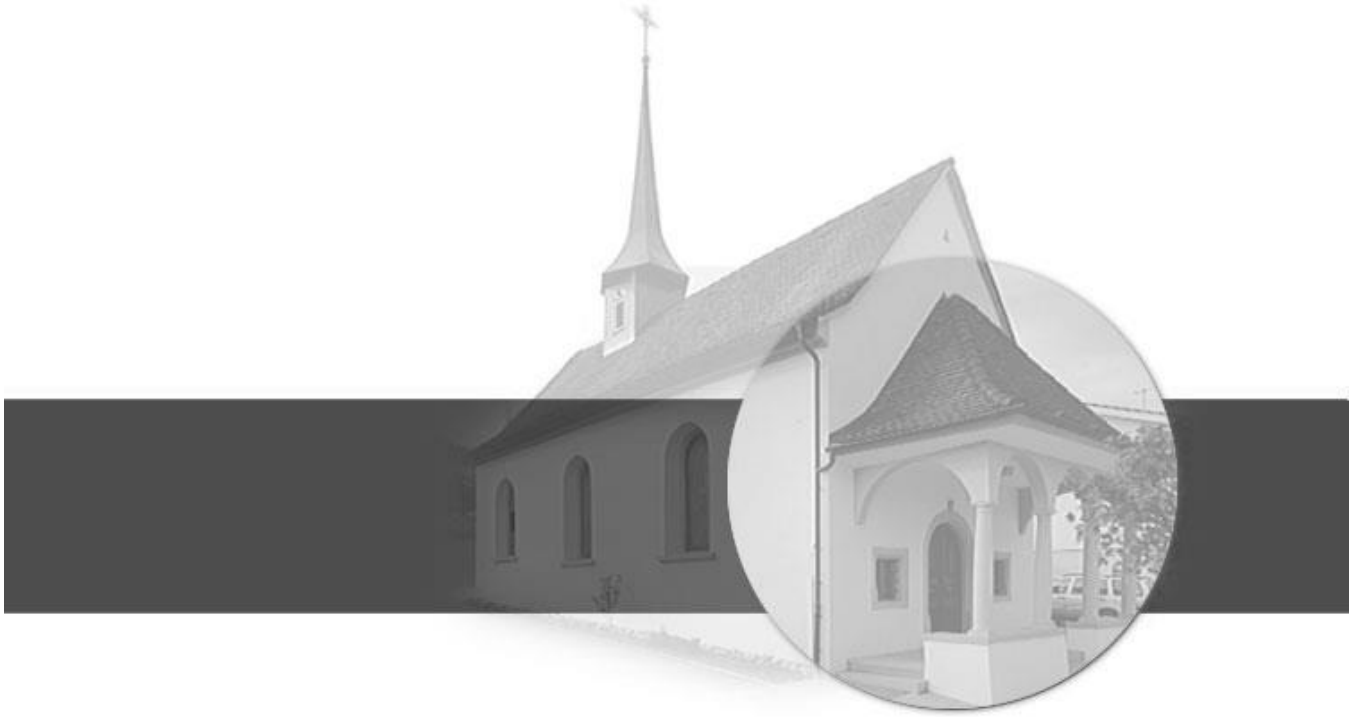
Mitteilungen der Gemeinde Honau

HONAUER INFO



GEMEINDE HONAU

Internet www.honau.ch
E-Mail info@honau.ch
Telefon 041 445 01 41

JUNI 2019

Das HONAUER INFO kann auch auf der Homepage heruntergeladen werden

KURZMELDUNGEN GEMEINDEVERWALTUNG

Zuzüge
Keine

Trauungen
Keine

Geburten
Kretz, David, Gütschring 2
Drobner, Jorik, Obergütschstrase 9

Handänderungen
Keine

Bauwesen
Keine

Gratulationen

Veröffentlicht werden die Geburtstage zum 65., 70., 75., 80. und den folgenden Jahren. In unserer Gemeinde können wir im 2. Quartal 2019 folgenden Geburtstagskindern gratulieren:

Zum 65. Geburtstag
26. Juli **Eugster Jakob**, Schwendlenrain 2

Zum 80. Geburtstag
05. September **Witschonke Ami,** Obergütschstrasse 12

Abstimmungsdaten 2019

Die Daten für die Gemeindeversammlung sowie für die kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen für das Jahr 2019 wurden wie folgt festgelegt:

20.10. National- und Ständeratswahlen
24.11. Blankoabstimmungstag
27.11. Gemeindeversammlung

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 12. JUNI 2019

An der diesjährigen ordentlichen Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 12. Juni 2019, nahmen 48 Stimmberechtigte (Total Stimmberechtigte 295 / Stimmbeteiligung 16.27 %) teil. Traktandiert waren der Jahresbericht 2018, die Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde Honau, die Genehmigung des Bilanzanpassungsberichtes per 1.1.2019 sowie die Ersatzwahl in die Bürgerrechtskommission.

Nach der Präsentation der Jahresrechnung durch den Ressortleiter Finanzen, Samuel Wicki, wurde die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 170‘654.87 und Übertragung auf das Eigenkapital, die Investitionsrechnung sowie die Bestandesrechnung einstimmig genehmigt. Ebenfalls wurde der Jahresbericht 2018 einstimmig zur Kenntnis genommen. Der Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 wurde mit grossem Mehr (1 Enthaltung) genehmigt.

Als neues Mitglied der Bürgerrechtskommission für den Rest der Amtsdauer 2017 – 2012 wurde Hanns-Markus Barnikol Untergütschstrasse 18, Honau.

Vorankündigung Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung im Herbst findet am

Mittwoch, 27. November 2019, statt.

Detaillierte Unterlagen und Informationen erfolgen in den nächsten Info’s bzw. in der separaten Botschaft.

Gemeindeinitiative „Zusammengehen von Honau mit anderen Gemeinden im Rontal“

Die Gemeindekanzlei informiert, dass am 23. Mai 2019, im Beisein von Beatrice Barnikol, Gemeindepräsidentin, die Gemeindeinitiative „Zusammengehen von Honau mit anderen Gemeinden im Rontal“ eingereicht worden ist. Die Gemeindekanzlei hat die 26 Unterschriftenlisten mit insgesamt 85 gültigen Unterschriften entgegengenommen und bescheinigt.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis und veranlasst nun die Publikation im Sinne von § 141 Abs. 3 des Stimmrechtsgesetzes wie folgt:

Gestützt auf § 141 Abs. 3 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzern vom 25. Oktober 1988 (Stand 1. Januar 2011) bescheinigt der Gemeinderat Honau, dass sich auf den hier zusammengehefteten 26 (sechsundzwanzig) Unterschriftenlisten insgesamt 85 (fünfundachtzig) gültige Unterschriften von in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigen Bürgerinnen und Bürgern befinden, die in der Gemeinde Honau ihre politischen Rechte ausüben.

Ganzheitliche Beratung von Familien Krabbeltreff „jufalino“ neu auch in Buchrain und Root

Ganzheitliche Beratung von Familien
Krabbeltreff „jufalino“ neu auch in Buchrain und Root

Vor einem Jahr wurde das Team der Mütter- und Väterberatung der Fachstelle für Jugend und Familie (jufa) mit einer dritten Fachkraft vervollständigt. Damit konnte auch das Angebot der jufa, welches rege genutzt wird, erweitert werden. Neben den Beratungen vor Ort oder am Telefon wird der beliebte Krabbeltreff „jufalino“ neben Ebikon neu auch in Buchrain und Root angeboten.

Die Mütter- und Väterberatung ist eine freiwillige Anlaufstelle für Eltern und Erziehungsverantwortliche von Neugeborenen und Kleinkindern bis vier Jahren. Ausgewiesene Fachpersonen bieten jungen Familien wertvolle Orientierungshilfen rund um Erziehungs- und Betreuungsfragen: „Frischgebackene Eltern kontaktieren uns zu ganz unterschiedlichen Themen. Viele Eltern rufen uns an, um Fragen zum Stillen, zur Entwicklung ihrer Kinder oder zur Ernährung zu klären – andere wiederum beanspruchen unsere persönliche Unterstützung nach einer Geburt zu Hause“, sagt Regula Fahrni von der Mütter- und Väterberatung. Die Mütter- und Väterberatung vermittelt aber auch Informationen zu Elterntreffpunkten, Entlastungsangeboten, Kinderbetreuung, Familienberatung oder zu anderen Fachstellen.

Krabbeltreff für die Kleinsten – Netzwerk für die Eltern
Einmal im Monat werden Eltern und Kleinkinder bis 10 Monate zum Krabbeltreff jufalino eingeladen. Aufgrund der grossen Nachfrage, der dieser beliebte Treff über Ebikon hinaus auslöste, findet dieser neu alternierend auch in Buchrain und Root statt. Während die Kinder auf den Krabbeldecken auf Entdeckungsreisen gehen, knüpfen Eltern wertvolle Kontakte und profitieren von informativen Fachinputs durch die Mütter- und Väterberaterinnen vor Ort. Die jufalino-Treffs stehen allen Eltern und Kleinkindern offen. Weitere Informationen und der Link zur Anmeldung finden Sie unter www.ju-fa.ch.

Die nächsten jufalino-Treffs im Überblick

Datum (jeweils 9.30 bis 11.00 Uhr)	Ort
12. April 2019	Root, Röseligarten
24. Mai 2019	Ebikon, Jugendhaus Phönix
28. Juni 2019	Buchrain, Alterszentrum Tschann
26. Juli 2019	Root, Röseligarten

Kontakt
Regula Fahrni-Saladin, Mütter und Väterberatung, 041 442 01 82, mvb@ebikon.ch, www.ju-fa.ch

5-SINNE ESSEN ALTERSIEDLUNG ROOT

Am 27. März hat in der Alterssiedlung Root das erste 5-Sinne Essen zum Thema Film-Melodien stattgefunden. Die Bewohnenden und Gäste genossen ein feines Essen mit Dessert aus der Unterfelder Küche. Die beiden Profimusiker Martin Schaefer und Miran «The Boss» sorgten für die passende Stimmung und weckten mit berühmten Melodien Emotionen und alte Erinnerungen. Ein weiterer Höhepunkt waren die gezeigten Bilder vom «ALBARO» aus den 80er Jahren vor dem Bau des Unterfelds.

Schauen Sie für weitere 5-Sinne Essen auch gerne auf unserer Homepage www.alterssiedlung-root.ch vorbei und erfahren Sie mehr zu unseren Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Alterssiedlung Root!

SAMARITERVEREIN ROOT

Blutspenden
Der Samariterverein Root und Umgebung (Root, Dierikon, Gisikon, Honau) und die mobile Blutspende-Equipe freuen sich, unsere regelmässigen Spender/innen und Neuspender/innen willkommen zu heissen:

Dienstag 29. Oktober 2019,
zwischen 17:00-20:00 Uhr
im Pfarreiheim Root (Schulstrasse 7, 6037 Root)

samariter

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

Kursangebote 2019

Nothilfekurs
Freitag/Samstag 25./26. Oktober 2019
Fr: 19.00 – 22.00 Uhr und
Sa: 08.30 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

SAVE DE DATE – SOMMERFEST 2019 (31. JULI 2019) (siehe letzte Seite)

Dieses Jahr wird die jährliche 1.Augustfeier nicht wie gewohnt am 1. August 2019 stattfinden, sondern dieses Mal ist die Gemeinde Honau allen voraus und feiert diesen Anlass bereits am

31. Juli 2019; Beginn: 17.00 Uhr.

Es wird dieses Jahr eine spezielle Feier geben- lassen Sie sich überraschen…

Natürlich sind alle Honauerinnen und Honauer dazu wieder herzlich eingeladen.

Pass und Identitätskarte Neue Ausweise rechtzeitig vor Ferienbeginn bestellen

Ist Ihr Schweizer Pass oder Ihre Identitätskarte noch gültig? Entspricht der Ausweis den aktuellen Einreisebestimmungen Ihres Reiseziels?

Seit einigen Jahren sind Pass und Identitätskarte ausschliesslich beim kantonalen Passbüro in Luzern zu beantragen. Der Antrag (inkl. obligatorischer Terminreservation für die persönliche Vorsprache) kann auf zwei Arten erfolgen:

Per Telefon: 041 228 59 90 oder
Peter Internet: www.passbuero.lu.ch

Die garantierte Produktionszeit ab dem Zeitpunkt der persönlichen Vorsprache beim Passbüro beträgt ca. 10 Arbeitstage. Es empfiehlt sich jedoch, insbesondere vor den ordentlichen Schulferien, den Termin ein paar Wochen vor der Abreise zu organisieren.

Öffnungszeiten Passbüro Luzern
Montag bis Freitag 08.00 – 11.45 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.schweizerpass.ch.

SENIOREN 6038

von Hanni Erismann

Der Dienstag ist unser Tag!

Wir treffen uns zur **Plauderstundenwanderung** um 09.30 Uhr beim Gemeindehaus Gisikon.

Immer am **2. Dienstag** starten wir um 13.30 Uhr beim Gemeindehaus zur zweistündigen Wanderung.

Stamm
Jeden letzten Dienstag, ab 10.00 Uhr, im Bistro treff6038 (mit fakultativem Mittagessen)

… mitkommen … mitlachen … mitplaudern …

Bitte beachten:
Bei Fragen oder Neuanmeldung für Mitgliedschaft im Verein:

Präsidentin: Hanni Erismann, Sagenmatte, 6038 Gisikon
Tel 041 360 42 49, kulturhaus.sagenmatt@fibermail.ch

Häckseldienst

Der nächste Termin für den Häckseldienst von verholzter Ware, d.h. Baum- und Sträucherschnitt, mind. fingerdick, ist am:

Dienstag 26. November 2019.

Bitte den Termin vormerken und die verholzte **Ware gut sichtbar bei den Containerplätzen deponieren.**

Anfragen für individuelle Entsorgungen von verholzter Ware, d.h. Baum- und Sträucherschnitt (kostenpflichtig) sind direkt zu richten an:

Hanspeter Kretz, **kretz forestry GmbH, Honau**
Tel. 079 204 95 27, kretzforestry@bluewin.ch

.

JUFA – DATENPLAN 2019

Die Beratung bei der jufa – fachstelle für jugend und familie wird von der Gemeinde Honau mitfinanziert und steht allen Eltern und Erziehungsberechtigten kostenlos zur Verfügung. Die Beratungen dauern in der Regel 30 Minuten.

Nehmen Sie bei Bedarf Kontakt auf mit:
jufa – fachstelle für jugend und familie
Mütter- und Väterberatung
Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon
Tel. 041 442 01 82, mvb@ebikon.ch
www.ju-fa.ch

Anmeldung und telefonische Beratung unter Woche von 08.00 – 09.30 Uhr

Kontaktort Gisikon/Honau: Weitblick 6, Gemeinschaftsraum-Zuständige Beraterin: Michaela Dullinger

Daten:
12. Juli, 30. August, 20. September, 25. Oktober, 22. November, 20. Dezember jeweils nachmittags ab 13.30 Uhr

LUZERN SINGT MIT: GEMEINSAM SINGEN, GLÜCKLICH KLINGEN

Am **Freitag, 30. August 2019** findet das «offene Singen» im Treff6038, ab 19:00 Uhr, statt.

AUS DER SCHULE

von Silvia Imfeld, Schulleiterin

Lebensweg

Unsere Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse schliessen bald ihre Primarschulzeit in Gisikon ab. Mit ungefähr 12 Jahren ist man kein Kind mehr sondern zählt zu den Jugendlichen. „Verantwortung übernehmen für das eigene Leben“ gewinnt je länger je mehr an Bedeutung. Ich wünsche Andrea, Laura, Jouri, Dina, Lilian, Leandro, Charlie, Nick, Chris, Jesse, Celia, Ronja und Daria für ihren weiteren Lebensweg Erfolg und ein gutes „Händchen“ für richtigen Entscheidungen.

Auch ich als Schulleiterin der Schule Gisikon werde weiterziehen und die Schule im Sommer verlassen. Gerne nutze ich diese Gelegenheit, um mich bei all denjenigen zu bedanken, mit welchen ich in den vier Jahren hier in Gisikon eine wohlwollende und unterstützende Zusammenarbeit erleben durfte. Speziell natürlich bei den Lehrpersonen, den Mitarbeitenden der Tagesstrukturen und dem Hauswartungsteam. Stets war ein engagiertes Miteinander spürbar, danke.

Zum Abschied unserer Sechstklässler

von Yvette Moser

Liebe Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse

Bald habt ihr den letzten Schultag an unserer Schule Gisikon, um nach den Sommerferien in der Oberstufe eure Schulzeit fortzusetzen. Bestimmt fragt ihr euch heute schon, was euch wohl erwarten wird. Oder ihr denkt an eure Primarschulzeit zurück, die nun zu Ende gehen wird. Wir wünschen euch bereits jetzt an dieser Stelle alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg und freuen uns, ein paar eurer Gedanken zu vernehmen.

Yvette Moser

Ich werde meine jüngeren Freunde vermissen. Ich hatte mit meinen Freunden sehr viel Spass in der Schule. Ich denke oft darüber nach, wie es wohl an der neuen Schule wird. Ich werde oft zurück an die Schule denken. Ich werde mich aber auch über neue Freunde freuen.

Laura

Ich freue mich schon auf die neue Schule. Ich hoffe, dass es mich mehr fördert und dass ich Jungen finde, die ähnlich sind wie ich. Denn ich spiele kein Fortnite. Ich werde vermissen, dass ich immer in das gleiche Klassenzimmer gehen kann. Manchmal mach ich mir Sorgen, dass ich es zu schwierig finden werde, weil ich in die Kanti gehe.

Charlie

Ich werde bestimmt oft an meine Primarschulzeit denken und meine alte Schule auch ab und zu, wenn ich früher aus habe, besuchen. Ich freue mich jedoch sehr, in etwas weniger als drei Monaten in Luzern in die Schule zu gehen. Die kleine Schule, die Lehrer und die Klassenräume werden mir fehlen, doch ich freue mich auf einige Veränderungen.

Celia

Ich freue mich auf die Schule in Root, aber ich werde auch einige Klassenkameraden wahrscheinlich nie wieder sehen.

Nick

Mir haben am meisten die Sporttage gefallen, die waren immer so lustig. Ich werde meine Kollegen vermissen. Ich werde auch die Lehrpersonen vermissen, weil die immer für mich da sind, z.B. wenn ich eine Frage habe. Und ja, ich werde alle vermissen.

Andrea

Nach den Sommerferien werde ich die Kanti Alpenquai besuchen. Es wird vieles anders sein. Zum Beispiel werde ich früher aufstehen müssen und mit dem Zug gehen. Es wird zur Abwechslung mal keine AdL-Klassen geben, aber ich freue mich sehr auf die Höhere Schule. Vor allem vermissen werde ich die alten Kollegen.

Lilian

In meinen 7 Jahren in der Schule Gisikon habe ich viele Freunde gefunden. Ich werde die Schule vermissen. Ich freue mich aber sehr auf mein bevorstehendes Abenteuer. Ich möchte mich bei allen Lehrern bedanken für das, was ich bei ihnen gelernt habe. Die Schule war klein aber fein.

Leandro

Ich freue mich sehr, dass ich in die Oberstufe gehe. Ich werde natürlich die Schule Gisikon vermissen. Ich werde die Lehrpersonen vermissen und auch die Klasse. Ich habe in der Schule Gisikon viel gelernt und auch viel erfahren.

Jouri

Es ist schon komisch nach all den Jahren die Schule Gisikon zu verlassen. Aber ich freue mich auch ein bisschen auf eine neue Schule und auf neue Klassenkameraden. Ein Erlebnis, das ich nie vergessen werde, war in der 4. Klasse im Klassenlager. Wir gingen auf dem Pilatus wandern und später in den Seilpark. Plötzlich fing es an zu regnen und wir teilten uns auf in zwei Gruppen, die Schnelleren und die eher Langsameren. Doch wir verloren uns und die Langsameren waren am Schluss eine Viertelstunde früher dort.

Ronja

Ich bin aufgeregt. Ich freue mich aber sehr, die neuen Schüler kennen zu lernen. Ich werde meine Freunde, die in die Kanti gehen, sehr vermissen. Ich hoffe, dass ich mich am ersten Schultag nicht verlaufe. Ich kann mich noch sehr gut an den ersten Schultag in der Primar erinnern.

Daria

In ein paar Wochen verlasse ich die Primarschule. Ich freue mich sehr, weil ich nicht immer die gleichen Schüler treffen werde. Ich hoffe, dass ich gute Lehrer bekomme und denke an diese Schule zurück, was ich alles erlebt habe, besonders ans Skilager.

Chris

In ein paar Wochen werde ich die Kantonsschule Alpenquai Luzern besuchen. Ich kann es kaum erwarten, nicht immer am gleichen Ort zu sein und eine neue Umgebung zu entdecken. Auch freue ich mich darauf, die vielen neuen Schüler zu sehen, mehr als Gisikon Einwohner hat. Doch ich werde auch meine Klasse, Freunde und die wenigen Hausaufgaben vermissen. Das Klassenlager in der 4. Klasse war auch eine unvergessliche Woche. Die 6. Klasse war bis jetzt die mit Abstand beste Zeit meines Lebens.

Jesse

Ich freue mich irgendwie, aber auch nicht. Ich bin mir sicher, ich werde einige Lehrer und auch Schüler vermissen. Ich werde aber sicher irgendwann in Root Freunde finden. Ich hab mir nicht viele Gedanken über die Oberstufe gemacht. Ich werde mich einfach überraschen lassen was auf mich zukommt. Ich werde mich immer daran erinnern, dass wir einmal in der Schule übernachten durften.

Dina

Geschichtenabend zum Thema «in allen Farben»

von Beatrice Lang

Am 11. April war es endlich so weit: Die Schule Gisikon lud gross und klein zum Geschichtenabend ins Schulhaus ein. Schon während dem ganzen Jahr hatten alle Schulstufen, passend zum Jahresmotto „De Büecherworm god om“ sich intensiv mit Geschichten und Büchern auseinandergesetzt. Nun freuten sich alle auf den Höhepunkt vom diesjährigen Jahresmotto. Beim gemeinsamen Anfang wurden zuerst einzelne Schüler und Klassen für ihre aussergewöhnlich hohe Lesebereitschaft während dem Schuljahr geehrt und ausgezeichnet. Danach waren alle herzlich eingeladen, die verschiedenen Ateliers, welche die Lehrpersonen gemeinsam mit einzelnen Kindern vorbereitet hatten, zu besuchen. Dem Thema entsprechend, „in allen Farben“ war das Angebot wirklich kunterbunt, und so konnten unsere Bücherwürmer zum Beispiel ein Musical besuchen, an einer Schatzsuche teilnehmen, verschiedene Geschichten hören, Buchzeichen gestalten oder selber Geschichten erfinden. Nach einem gemeinsamen Abschluss „krochen“ alle müde aber zufrieden nach Hause.

Ateliers beim Geschichtenabend

Die Antolinsieger erhielten eine Auszeichnung

Dreitägiger (Ritter)Ausflug der Klasse orange

von Ariane Kern

Schon das ganze Schuljahr über freute sich die Klasse orange auf ihren Ausflug. In der Karwoche starteten wir am Dienstagmorgen am Bahnhof Gisikon unsere langersehnte Reise. Als erstes reisten wir nach Lenzburg. Dort hiess es auf Fuchsjagd zu gehen. Unser Weg führte durch die Altstadt. Da mussten wir Rätsel lösen, im Brunnen sollten wir einen Hinweis finden, beim Rathaus musste geläutet werden und schon erklärte uns die Gegensprechanlage, wo wir weitersuchen mussten.

So gelangten wir aufs Schloss. Dort ging es weiter. Es gab Rätsel, Hinweise von Gefangenen und sogar ein Licht, das in der Stadt unten in einem Haus plötzlich anging. Auch das Mittagessen im Schlosshof durfte natürlich nicht fehlen.

Klasse orange vor dem Schosseingang

Nachdem wir noch Souvenirs in Form von Holzschwertern gekauft, Fauchi den Drachen besucht und uns im Gefängnis etwas gefürchtet hatten, mussten wir auch schon wieder los Richtung Bahnhof. Mit dem Zug ging es weiter nach Basel, wo wir auf das Tram umstiegen. Es brauchte einiges an Geduld, bis wir dann in Mariastein ankamen und den Weg zur Burg in Angriff nehmen konnten. Mittlerweile waren wir alle hungrig und ungeduldig endlich auf der Burg einzuziehen. Es galt dann noch etliche Treppenstufen zu bezwingen, die nicht alle so ganz locker schafften mit all dem Gepäck, bis wir dann doch im Burghof standen.

Nach dem Zimmerbezug wurde die Burg erkundet, es gab einen Schwertkampf im Burghof, bis es dann Nachtessen gab.

Am Mittwoch machten wir uns zu Fuss auf ins Nachbardorf. Dort besorgten wir uns Picknick. Eine leichte Wanderung führte uns über Feldwege zur Ruine Landskron. Sogar ein Stück über französischen Boden sind wir gewandert, es war schon speziell mit einem Fuss in der Schweiz und mit einem in Frankreich zu stehen. Einige Kinder sind gleich mehrmals nach Frankreich und zurück gehüpft.

Bei der Ruine hiess es Feuer machen für die Lehrerinnen, die Kinder genossen erstmal einen Apéro und erkundeten die Ruine. Die Geduld zu warten, bis die Wurst goldbraun war, die hatten nicht alle. Zum Glück konnte man die Würste auch gut kalt essen. So blieb mehr Zeit zum Erforschen des Geländes. Das mit der Toilette war noch so ein ungelöstes Problem. Aber es sprach sich schnell herum, dass im Mittelalter niemand zimperlich sein durfte und auch ein Baum im Walde mal herhalten kann, damit die Notdurft erledigt werden kann.

Schon bald packten wir wieder unsere Sachen und marschierten Richtung Kloster Mariastein. Wir begegneten noch einem Kreuzweg und haben dann gleich mal überlegt, wie das eigentlich so ging, damals vor rund 2000 Jahren. Schliesslich war ja gerade Karwoche. Die Kinder wussten gut Bescheid und waren sehr interessiert. Kurz vor dem Kloster schauten wir in die Tiefe. Die Legende besagt, dass ein kleines Kind den Fels runtergestürzt sei und Maria es aufgefangen und auf den Boden gestellt habe. Das wollten wir genauer wissen, und so stiegen wir hinunter in die Grottenkapelle. Es war recht eindrücklich zu sehen, wie die Menschen um die Felsengrotte herum eine Kapelle gebaut hatten. Nur, ob wir die Geschichte wirklich glauben konnten? Wir stellten schnell fest, dass das niemand beantworten kann, jeder muss für sich entscheiden, ob er so etwas glaubt oder nicht. Spannend war es allemal zu sehen, was so eine Geschichte für Auswirkungen haben und wie Glaube die Menschen über lange Zeit bewegen kann.

Nach etlichen Stunden so draussen auf Wanderschaft und Erkundungstour, dachten wir Lehrerinnen, dass die Kinder nun geschafft wären. Aber weit gefehlt. So haben wir nach dem Nachtessen noch einen Foto OL rund um die Burg gemacht. Die Kinder rannten, zählten, suchten, überlegten, diskutierten und wurden nicht müde. Zumindest hiess es am Abend doch wieder Wache stehen vor den Zimmern und für Nachtruhe zu sorgen.

Am Donnerstag hiess es dann Abschied nehmen von der Burg. Zuerst gab es noch eine Lektion im Betten beziehen. Mit Postauto und Tram fuhren wir zum Zoo. Auch da gab es wieder viel Spannendes zu entdecken. Wir hätten gerne einige Tiere mitgenommen: Zwergziegen, Schweine und für Frau Kern einen Elefanten. Wir waren uns dann allerdings nicht sicher, ob am Hang unter dem Schulhaus wirklich alle Platz finden würden und so liessen wir die Tiere doch lieber im Zoo.

Müde, mit vielen neuen Eindrücken kamen wir dann gegen Abend in Gisikon an. Es war ein tolles Lager, die Kinder waren mit Eifer dabei und haben sich gegenseitig unterstützt. Sie fragten schon, ob wir nächstes Jahr wieder auf Reisen gehen. Wer weiss, zuerst brauchten wir alle mal Ferien und Erholung von den Strapazen des Ritterlebens.

evolution

Junge Skater cruisen den Beton

In Root ging am 15. Juni der erste Contest im neuen Skatepark über die Bühne, beziehungsweise den Beton. Eine spannende Sache für die ZuschauerInnen, eine coole Herausforderung für die Teilnehmer.

An den Reglern hinter dem Mischpult sitzt Sven (19), er sorgt für den richtigen Sound zum Anlass. «Zum Skaten gehört Hip-hop», sagt er und schon pulst und gleitet der Sound mit den jungen Skateboardern über die Bahnen. Um die 15 Jungs haben sich eingeschrieben für den ersten Skate Contest im Oberfeld in Root – ein spielerischer und sportlicher Wettkampf um die originellsten Figuren und kunstvollsten Sprünge auf den Boards. Ausgerüstet sind die Teilnehmer mit Käppis und farbigen Brettern, mit Draufgängertum und Enthusiasmus. «Jeder von uns kann hier seine Tricks raushauen – das macht extrem Spass», sagt Samuele (18), der mit zum Organisationsteam gehört, und erklärt wie ein solcher Wettkampf funktioniert: Insgesamt gibt es vier Runden, bei jeder stehen unterschiedliche Fähigkeiten im Fokus. Zum Beispiel die 'Street-Tricks', bei denen die Sprünge und Figuren auf den Rampen und Rails (Stangen) vollführt werden. Oder die 'Bowl-Tricks', die im runden Pool gefahren werden. Beim 'Main-Contest' hat jeder Teilnehmer exakt eine Minute Zeit, um sich und seine Board-Künste zu präsentieren. «Jeder erfindet seine eigene Choreografie, es gibt weder Regeln noch Normen für die Performance – das macht die Runs total abwechslungsreich und individuell», sagen die Jungs. Bewertet wird von einer Jury, zu gewinnen gibt es den 'Blue Tomato-Cash' – heute ist das ein Skateboard-Brett nach Wahl. Gewinnen stehe allerdings nicht im Vordergrund: «Viel wichtiger ist es, dass alle mitmachen, Spass haben und tolerant sind!», tönt es unisono.

Skater sind hart im Nehmen: Stürze gehören dazu

Samuele greift zum Mikrofon, er ruft den nächsten Skater auf, sich für seinen Run parat zu machen. Los geht's. Der Typ saust über die Rampe, platziert sein Board auf einem Rail, balanciert sich in rasantem Tempo über die Stange und landet mit einem Sprung wieder auf dem Boden. Das Publikum hat den Atem angehalten, jetzt gibt es Applaus. Wer stürzt, rappelt sich sofort wieder auf und macht weiter – schliesslich soll keine Sekunde von der zur Verfügung stehenden Minute verloren gehen. «Wir Skater sind hart im Nehmen: Stürze gehören dazu. Dann heisst es: Aufstehen und weitermachen!», sagen Robin (17) und Samuele und lachen. Blaue Flecken sind Teil des Hobbys, zu gröberen Verletzungen sei es seit Inbetriebnahme der Anlage im letzten Dezember nicht gekommen. Trotzdem sind zur Sicherheit zwei Samariter vor Ort. «Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben den Contest mit viel Eigeninitiative und Engagement grösstenteils selbst auf die Beine gestellt», sagt Adonia Mpliamplias, Jugendarbeiterin Unteres Rontal. Sie hat die Gruppe der Skater begleitet und in der Organisation und Durchführung des Events unterstützt. Die Jugendlichen freuen sich, dass der Park so gut genutzt wird. «Er ist zu einem Hot-Spot geworden, hier trifft man sich und fährt ein paar Runden», bestätigt auch Adonia von der Jungendarbeit. Obschon am heutigen Contest keine Mädchen mitmachen, sind auch sie an Bord und manchmal auf dem Board. «Ausserdem fahren viele Kinder und Jugendliche mit den Trottinetts, Rollschuhen oder BMX-Velos im Skatepark», erklären die Jugendlichen. Dass der erste Skate-Contest viele Mitmachende und ZuschauerInnen angezogen hat, reibungslos und unfallfrei über die Bahnen gegangen ist, freut das Organisations-Team. Gelungen ist das auch dank der grosszügigen Unterstützung der Firma Komax, Dierikon, die dem Skate-Contest finanziell unter die Arme gegriffen hat und der Partnerschaft mit dem Blue Tomato Shop Luzern. «Der Contest war als Highlight geplant und ist auch eins geworden!», sagen die Jungs und steigen nochmals auf die Bretter.

Wer weiss, vielleicht geht der Skate-Contest in Root nächstes Jahr in die 2. Runde!

Bildlegende:
Das Organisations-Team
von links nach rechts oben: Samuele, Franco, Sven, Cyrill, Adonia; unten: Adrian, Robin, Kai.

Schulferienplan 2019 – 2021

Jahr	2019/20	2020/2021
Beginn	19.08.	17.08.
Herbst	28.09. – 13.10.	26.09. – 04.10.
Weihnachten	21.12. – 05.01.	19.12. – 03.01.
Fasnacht	15.02. –01.03.	06.02. – 21.02.
Ostern	10.04. – 26.4.	10.04. – 25.04.
Ende	03.07.	09.07.

Wasserversorgung / Information

Herkunft des Wassers	Quellwasser Honauerwald (ca. 90 %) sowie Überbrückung des Wasserbezuges durch Netzbetrieb mit der Wasserversorgung Gisikon (d. h. Quellwasser Gisikon und Grundwasser der Wasserversorgung Reussboden/ Pfaffwil)
Behandlung des Wassers Quellwasser	Entkeimung durch UV-Anlage
Wasserwerte	
Aerobe, mesophile Keime 30° C, pro ml	nicht nachweisbar
Escherichia coli, in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken, in 100 ml	nicht nachweisbar
Gesamthärte	25.6 frz. H°
Karbonathärte	23.6 frz. H°
Bleibende Härte	2.0 frz. H°
Calcium	88 mg/l
Magnesium	8.8 mg/l
Chlorid	1.3 mg/l
Nitrat	9.2 mg/l
Sulfat	16 mg/l
Trinkwassertemperatur	ca. 7 – 9 °C

Honau – Wichtiges in Kürze

Höhenlage (bei Kapelle)
444 m. ü. M

Fläche
1,25 km2

Einwohnerzahlen

31.12.1850	120	31.12.1860	125
31.12.1870	129	31.12.1880	155
31.12.1888	140	31.12.1900	127
31.12.1910	138	31.12.1920	128
31.12.1930	147	31.12.1941	128
31.12.1950	120	31.12.1960	115
31.12.1970	84	31.12.1980	92
31.12.1981	90	31.12.1985	174
31.12.1990	203	31.12.1995	234
31.12.2000	323	30.06.2001	317
31.12.2001	328	30.06.2002	329
31.12.2002	333	30.06.2003	341
31.12.2003	342	30.06.2004	348
31.12.2004	335	30.06.2005	340
31.12.2005	350	30.06.2006	344
31.12.2006	352	30.06.2007	356
31.12.2007	369	30.06.2008	373
31.12.2008	371	30.06.2009	368
31.12.2009	365	30.06.2010	361
31.12.2010	388	30.06.2011	388
31.12.2011	381	30.06.2012	382
31.12.2012	384	30.06.2013	364
31.12.2013	378	30.06.2014	375
31.12.2014	382	30.06.2015	378
31.12.2015	374	30.06.2016	381
31.12.2016	363	30.06.2017	377
31.12.2017	393	30.06.2018	393
31.12.2018	396	30.6.2019	403

Veranstaltungskalender

Wir verzichten auf die Ausführung der einzelnen Veranstaltungstermine, da es aufgrund der nur quartalsweisen Erscheinung nicht möglich ist, aktuelle Termine zu publizieren.

Wir bitten Sie deshalb, die Veranstaltungskalender in den Regionalzeitungen oder den Veranstaltungskalender der Gemeinden Gisikon (www.gisikon.ch) und Root (www.gemeinde-root.ch) zu beachten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Behörden / Kontakte

Gemeinderat
Gemeindepräsidentin, Beatrice Barnikol,
Untergütschstrasse 18 ☎ 076 420 04 78
E-Mail: gemeindepraesidentin@honau.ch

Ressort Finanzen, Samuel Wicki,
Lochgüter ☎ P 079 586 00 31
E-Mail: finanzen@honau.ch

Ressort Soziales, Sandra Linguanti-Hurter
Untergütschstrasse 30 ☎ P 041 933 36 63
E-Mail: soziales@honau.ch

Gemeindekanzlei
Thomas Bucher/Karin Heer-Stangl ☎ 041 445 01 41
E-Mail Kanzlei: info@honau.ch 🖷 041 445 01 44
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Steuern Ebikon
Beat Erni, Leiter Steuern ☎ 041 444 02 23
E-Mail Steuern Ebikon: steuern@ebikon.ch 🖷 041 444 02 03
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Post in Root
Öffnungszeiten: ☎ 0800 888 888
Mo - Fr 07.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

Luzerner Polizei, Polizeiposten Root
Luzernerstrasse 23, Postfach 440, 6037 Root
polizeiposten.root@lu.ch, www.polizei.lu.ch
Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr: 10.00 – 12.00, 16.00 – 18.00 ☎ 041 289 25 40
E-Mail: polizeiposten.root@lu.ch
Notfalls bitte an den Polizeiposten Ebikon wenden oder die Notrufnummer 117 wählen. ☎ 041 289 29 60

Bildungskommission Mitglieder Honau (Schule Gisikon)
Beatrice Barnikol, Untergütschstrasse 18
6038 Honau ☎ 076 420 04 78
Samuel Wicki, Lochgüter, 6038 Honau ☎ 079 586 00 31

Schule Gisikon
Silvia Imfeld, Schulleiterin ☎ 041 455 42 15

Schule Root
Sekretariat Mo/Do
09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr ☎ 041 455 40 81
Viktor Bühlmann, Rektor ☎ 041 455 40 80

Jugendarbeit Unteres Rontal
Adonia Mpliamplias, Röseligarten, 6037 Root ☎ 041 455 56 93
E-Mail-Adresse: info@4evolution.chh ☎ 079 958 40 45

Betreibungsamt Root-Gisikon-Honau ☎ 041 455 56 40
Leiter: Fredy Lustenberger ☎ 041 455 56 40
Stellvertreter: Thomas Kämpf ☎ 041 455 56 40
Öffnungszeiten:
Mo - DO 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr / nachmittags geschlossen

jufa-fachstelle für jugend und familie
Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon 7 / www.ju-fa.ch
Jugend- und Familienberatung ☎G 041 440 62 88
jfb@ebikon.ch
Mütter- und Väterberatung ☎G 041 440 01 82
mvb@ebikon.ch

Friedensrichter
Fredy Grossniklaus, Friedensrichteramt Hochdorf,
c/o Bezirksgericht Hochdorf, ☎ 041 228 36 53
Bellevuestrasse 6, 6280 Hochdorf 🖷 041 228 36 80

Kaminfeger
Markus Gabriel, Gabriel Rebsamen AG,
Pilatusstrasse 7, 6036 Dierikon
info@gabrielrebsamen.ch ☎ G 041 455 50 30

Revierförster
Ruedi Helfenstein, Landwirtschaft und Wald, Waldregion Luzern,
Centralstrasse 33, 6210 Sursee ☎ G 041 349 74 96

ZSO Emmen
Peter Zurkirchen, Präsident ☎ G 041 289 01 12
Reto Amrein, Kommandant ☎ G 041 289 01 12
Adresse: ZSO Emmen, Neuenkirchstrasse 20, 6020 Emmenbrücke

Feuerwehrnotruf
Notruf ☎ 118
Feuerwehrkommandant, Karl Rogenmoser, Root ☎ 079 335 62 28
Feuerwehrkom.-Stv., Thomas Müller ☎ 079 771 57 77

Pfarrei Root
Seelsorge
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter, Schulstrasse 7
6037 Root ☎ 041 455 00 60
E-Mail: lukas.briellmann@kathrontal.ch

Pfarramt Root
Schulstrasse 7, 6037 Root (Sekretariat
MO - FR, 08.30 – 11.30 Uhr besetzt) ☎041 455 00 60
E-Mail: sekretariat.root@kathrontal.ch 🖷 041 455 00 69

Kirchenrat
Peter Gürber, Präsident
Hirzenmatt 17, 6037 Root ☎ G 041 450 01 76
E-Mail: peter.guerber@kathrontal.ch ☎ P 041 450 12 15

Doris Zimmermann, Feldhof,
6036 Dierikon ☎ P 041 450 50 45
E-Mail: doris.zimmermann@kathrontal.ch

Reformierte Kirche Buchrain-Root
Ronmatte 10, 6033 Buchrain ☎ 041 440 63 60
E-Mail: sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch
Carsten Görtzen, Pfarrer ☎ 041 440 57 38
E-Mail: carsten-constantin.goertzen@lu.ref.ch

Spitex Rontal plus
Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon
E-Mail: info@spitexrontalplus.ch ☎ 041 444 10 90
Öffnungszeiten:
Mo - FR 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

Pro Senectute / Ortsvertretung Gisikon-Honau
Pia Maurer, Wissehrli 5, 6038 Gisikon ☎ 079 399 59 56

Sponsoren

Die Herausgabe des Honauer Info wird unterstützt durch:

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Luzern, Littau, Ebikon und Root
www.raiffeisen.ch/luzern

Luzerner Kantonalbank

Gerne beraten wir Sie in unserer Zweigstelle in Root.
www.lukb.ch/root

BÄTTIG & BUCHER
IMMOBILIENTREUHAND AG
Zentralstrasse 44, CH-6030 Ebikon
Telefon 041 445 01 45, Fax 041 445 01 44
ebikon@baettig-bucher.ch
www.baettig-bucher.ch

ESA+ TECAR

Gwärbstrasse 2 - 6038 Honau
Telefon 041 450 44 22
Fax 041 450 30 20

Wir wünschen eine erholsame Sommerzeit

Sommerfest Honau

31. Juli 2019, ab 16.00 Uhr

Gemeinsam feiern

Alle sind Teil von Honau, komm doch auch vorbei!

Auf dem **Dorfplatz**
Ueberbauung **Hir-schenmatt**

Festhütte
Honauer DJ
Wettbewerb
Grillwürste
Hüpfburg & Outdoorspiele
Salat- & Dessert-Buffet

von HonauerInnen für HonauerInnen

in Absprache mit Sandra Linguanti *soziales@honau.ch*